

## Wegzüge

31.01.2026 Mia Hauenstein, Hinterdorfstrasse 28

## Jubilare

Wir gratulieren herzlich zu folgenden Geburtstagen:

14.03.2026 Alfred Sieber, Oberdorfweg 5  
82-jährig  
14.03.2026 Maja Schafer, Im hinteren Chapf 4  
75-jährig  
15.03.2026 Kurt Meyer, Hinterdorfstrasse 23  
79-jährig  
17.03.2026 Vera Erat Kuhn, Im oberen Chapf 6  
80-jährig  
17.03.2026 Susiana Born, Chapfstrasse 14  
77-jährig  
19.03.2026 Werner Nabulon, Bungertstrasse 4  
79-jährig

20.03.2026 Stefan Merkli, Sandgrubenthalde 9  
92-jährig  
20.03.2026 Elisabeth Harlacher, Hinterdorfstrasse 45  
80-jährig  
23.03.2026 Beatrice Hofstetter, Sandgrubenthalde 6  
77-jährig  
24.03.2026 Hans Meyer, Warthau 1  
86-jährig  
30.03.2026 Hans Sieber, Steinenkreuzstrasse 17  
77-jährig  
01.04.2026 Martha Brown, Im vorderen Chapf 11  
75-jährig

keine Baubewilligungen

## «Columbo»: Die Krimiserie mit Kino-Qualität

### 4. Filmabend im Rebstock: Mittwoch 22.4.2026, um 19:00 Uhr

«Columbo» ist Kult, der bis heute anhält. Eine der ganz wenigen Serien, die mit jeder Episode Kinoqualität erreicht hat. Das liegt an den hervorragenden Schauspielern und Regisseuren, die jedesmal ein eigenständiges Drehbuch realisiert haben. Konstanten sind «Columbo» selber, gespielt vom unvergleichlichen Peter Falk, und, dass man immer zum vornherein weiss, wer der Mörder ist. Was der Spannung keinen Abbruch tut, ganz im Gegenteil.

Bitte aus den hier vorgeschlagenen Episoden ihren Favoriten an gloria.anet@bluewin.ch oder tonisaller@hotmail.com – oder sich einfach überraschen lassen!

### Tödliche Trennung (1971), Regie: Steven Spielberg:

Nach zwei Pilotfilmen, nach denen der Charakter von Columbo nochmals stark verändert wurde, ist dies die erste offizielle Folge der 1. Staffel. Und richtig gelesen, Spielberg führt Regie und beweist bereits als junger Künstler in Hollywood, dass er sein Handwerk versteht. Hauptdarsteller Jack Cassidy, der immer wieder als unnachahmlich hinterlistiger Schurke in «Columbo» auftreten wird, spielt die Hälfte eines Autorenteam, die niemals geschrieben hat und seinen Kompagnon umbringt, weil dieser aussteigen will. Nur schon die Startszene des Film ist unvergleichlich gut.

### Mord à la Carte (1978):

Ein Gourmetkritiker bringt einen Restaurantbesitzer um, weil sich dieser nicht länger von ihm erpressen lassen will ... Im letzten Teil des Filmes kocht Columbo ein wunderbares italienisches Gericht, das ich während dem Abendessen immer wieder schaue, um den Appetit anzuregen. Hauptdarsteller und Bösewicht hier: Louis Jordan, der 1983 neben Roger Moore im 007-Klassiker «Octopussy» glänzt und weltberühmt wurde.

### Mord auf dem Anrufbeantworter (1994):

Weil er ihn und seine Tochter zunehmend entzweit, will Radiomoderator Fielding Chase den Reporter Gerry Winters töten. Er bittet das Opfer, ihn zu einer bestimmten Zeit anzurufen, und sein Anrufbeantworter zeichnet das Gespräch auf ... Einer der letzten Columbo-Filme und interessant, weil er die Ära der ersten Mobiltelefone zum Inhalt hat. Hauptdarsteller William Shatner kennt natürlich noch jeder aus der Serie Raumschiff Enterprise (Star Trek).

## Impressum

Auflage: 900 Exemplare  
Herausgeber: Gemeinden  
Buchberg und Rüdlingen

Redaktion: Karin Lüthi (Leitung),  
Janine Dean, Toni Saller, Lilian  
Badertscher

Zuständige Gemeinderäte:  
Werni Vaterlaus, Rüdlingen,  
Marcel Gehring, Buchberg

Berichte und Inserate:  
zu Hd. Lilian Badertscher,  
redaktion@buchberg.ch oder  
redaktion@ruedlingen.ch,  
079 411 78 13

Abopreis für nicht in Rüdlingen  
und Buchberg wohnhafte  
Abonnenten: 50.-/Jahr

Druck:  
Druckerei Dällenbach,  
Buchberg

Erscheinungsdatum nächste  
Ausgabe: **Nr 4/26 erscheint am  
01.04.26**  
**Annahmeschluss: 18.03.26**

## ■ KAFFI-TREFF IM REBSTOCK

### Hoher Besuch am Kaffi-Treff im Rebstock

#### Rüdlingens Gemeindepräsident Martin Kern sprach am 5. Februar über Aktuelles aus Rüdlingen

Der Kaffi-Treff ist eine Initiative von Madeleine Manz, die den Rüdlingern und Rüdlingerinnen und Buchbergern und Buchbergerinnen ermöglicht, sich in ungezwungener Atmosphäre auszutauschen und sich bei Kaffee und Kuchen zu unterhalten. Das Treffen im wunderschönen Kulturraum vom Rebstock findet von Oktober bis März zweimal im Monat jeweils an einem Donnerstag statt. Eingeladen sind nicht nur alleinstehende und ältere Bewohnerinnen und Bewohner unserer beiden Gemeinden, der Titel der Veranstaltung läuft schliesslich unter dem Titel «Ruedlinge läbt gemeinsam». 18 bis 25 treue Stammgäste kennt das beliebte Treffen, das im Oktober 2023 im Sternen-Saal begann und im Oktober 2024 in den neuen Rebstock zügelte.

Diesmal sind es mehr Besucher und Besucherinnen, schliesslich hat sich Rüdlingens Gemeindepräsident Martin Kern angemeldet, um ganz informell über Aktualitäten aus der Gemeinde zu sprechen. Vieles wissen wir bereits aus den letzten Nummern unseres Gemeindeblattes, die Ausführungen gehen also unter dem Titel «Präzisierungen», «Gewichtung» und «Kommentar» einzelner Problemkreise an das interessierte Publikum.

Da sind natürlich an erster Stelle die Bauprobleme vom Areal Chapf: Nach wie vor geben zwei Bauschäden Kopfschütteln und Rätsel auf, wie das hat passieren können. Zum Einen sind die Markierungen für die Bodenhülsen von Sportgeräten falsch eingezeichnet worden, die Gründe, die dazu führten, sind zurzeit noch unbekannt. Für eine nachhaltige Behebung der Löcher im Boden ist die Firma QC-Expert AG mit



Interessierte Zuhörer und Zuhörerinnen am Kaffi-Treff - Bild Gloria Anet

einem Gutachten beauftragt worden. Ähnliches passierte bei Bohrungen im Schutzraum der alten Halle. Das Ganze sei nicht nur ärgerlich und führe zu Verzögerungen und Mehrkosten, sondern werde höchstwahrscheinlich auch zu einem juristischen Nachspiel führen, so Martin Kern. Die Eröffnung der Sporthalle sei nun auf den 17. April geplant (anstatt auf nach den Sportferien), der Kindergarten auf das neue Schuljahr, also zweite Woche August, schlussendlich sei in spätestens einem Jahr alles bereit.

Die angespannte finanzielle Lage der Gemeinde durch den Bau der neuen Sporthalle hat schon ältere Ursachen: Die infolge Corona und Ukrainekrieg verursachte Bauteuerung und die Tatsache, dass teilweise nur begrenzt Offerten zu erfolgten Ausschreibungen vorlagen, ebenso, dass die Gemeinde nicht wie Private Nachverhandlungen führen dürfe. Martin Kern lässt die Anwesenden in keinem Zweifel, dass er gegen eine vor schnelle Veräusserung von Gemeinde-Immobilien wie dem alten Schulhaus ist, um die entstandenen Schulden abzubauen. Auch wenn Interessenten und Ideen dazu bereits vorhanden wären, es gelte, die Lösung von Raumplanungsproblemen abzuwarten, auch sei ein Umzug von Verwaltung und Spitex ins alte Schul-

haus eine Möglichkeit, um damit eine marktgerechte und lukrative Weitervermietung der bestehenden Verwaltungsliegenschaft zu ermöglichen.

Interessanter für die Refinanzierung scheint Martin Kern ein nahtloser weiterlaufender Kiesabbau in der Grube Fallentor beim Steinenkreuz, wo mehrere Millionen Franken für die Gemeinde im Boden stecken würden. Was direkt zum Thema Verkehr und Lärm führt, von dem Rüdlingen gleich aus mehreren Quellen bedroht wird. Da ist die angedachte Durchfahrts-Sanierung in Eglisau, welche Mehrverkehr und -lärm nach Rüdlingen bringen wird. Dagegen sind mehrere Massnahmen im Gebiet Steinenkreuz, Spitzrüti, Sandgruben und Woog angedacht, welche zusammen mit dem Kanton realisiert werden sollen. Massnahmen sind Temporeduktionen und Lastwagenverbot auf einzelnen Strassenabschnitten.

Mit einem Appell an Vernunft und Beibehaltung gesitteter Auseinandersetzung erinnert Martin Kern an Tempo 30, das in Rüdlingen dem Volkswillen gemäss umgesetzt wird, ebenso gilt dieser Appell zu aktuellen Problemen rund um private Baustellen, die wegen juristischen Streitereien nur zögerlich vorankommen würden.

Ein weiteres Sorgenkind, das uns allen am Herzen liegt: Die aktuel-

len Probleme der Spitex würden hoffentlich mit der Zusammenlegung mehrerer Spitexorganisationen entschärft, aktuell werden Möglichkeiten im Klettgau und Weinland abgeklärt.

Apropos Zusammenschluss: Rüdlingen und Buchberg fusionieren nicht – noch nicht! Der Druck für kleine Gemeinden würde jedoch immer grösser, dazu ein Beispiel: Jede Gemeinde ist gezwungen eine IT-Versicherung abzuschliessen, um gegen drohende Schäden durch Cyber-Kriminalität abgesichert zu sein. So etwas belastet das Budget, wie nur schon die Tatsache, dass die Lizenzen für Software für kleine Gemeinden eine echte Herausforderung geworden seien. Weiter sei bereits das Stellvertreterproblem für Rüdlingen ein echtes Problem, alles Argumente, die für eine Zusammenlegung sprechen würden. «Chapf in Betrieb», «solide Finanzen» und der «Erhalt der Spitex», das nennt Martin Kern als seine drei wichtigsten Themen bis zu seinem Rücktritt Ende Legislatur 2028, den er an der Gemeindeversammlung angekündigt hat und hier nochmals bestätigt.

Ein erfreulicherer und letzter Punkt, der natürlich auch noch in die Ära Martin Kern fallen wird: das 1200-Jahre-Fest 2027, das unter Leitung von Kulturreferent Werner Vaterlaus laufend konkretisiert wird. Wichtig zu wissen: Es wird wie ein Herbstfest «nur» ein Wochenende dauern und somit die vielen beteiligten Personen vor einer «Dauerpräsenz» entlasten. Das damit verbundene Projekt, die letzten 50 Jahre mit einem historischen Werk aufzuarbeiten, ist aufgegleist: Es wird ein Projekt unter der Leitung von Karin Lüthi und als separates Ergänzungsbuch zum bestehenden Rüdlinger Heimatbuch, das die vorangegangenen 1150 Jahre zusammenfasst, von der Druckerei

Druckwerk produziert. Die aufmerksamen Zuhörer/innen haben sich diesmal ihren Kaffee und Kuchen, den Freiwillige jedes mal selber backen und spendieren, redlich verdient. Offiziell ist der Kafi-Treff von 14 – 17 Uhr

ausgeschrieben, er finanziert sich mit einem Lotto oder Bingo am Schluss der Veranstaltung, bei dem man mit bloss 7.- Franken mit dabei ist! Von April bis September wird der Anlass übrigens wieder einmal im Monat von 9 –

11 Uhr geführt. Und er ist – entgegen in dieser Hinsicht unpräzisen Titeln und Untertiteln (siehe Anfang des Textes) – für Rüdlinger und Buchberger gedacht! Madeleine Manz und Team freuen sich auf sie auch ohne hohen Besuch

wie diesmal. Nächster Termin: Donnerstag, der 2. April!!

Text: Toni Saller

## ■ SENIOR/INNEN-NACHMITTAG

### Nachtwächter Martin Harzenmoser am SeniorInnen-Nachmittag vom 12.2.2026 in der Kirche Buchberg-Rüdlingen: Ein Feuerwerk an Anekdoten und Schaffhauser Geschichte!

SeniorInnen-Nachmittag? Das tönt zugegebenermassen etwas langweilig, muss es aber nicht sein, wie wir genau an diesem Mittwoch erfahren. Pfarrerin Barbara Erdmann und ihr Team haben alles perfekt für die gut 30 Besucher/innen vorbereitet. Meine Frage, was denn genau ein Senior/in ist, kriege ich von meinem Tischnachbarn Alain so beantwortet: Wer einen solchen Anlass besucht!

Besser geht's nicht, würde ich meinen. Und schon legt auch der «Nachtwächter von Schaffhausen», Martin Harzenmoser, los. Es wird nicht nur ein Feuerwerk aus humorvollen Anekdoten über Nachtwächter, wir erfahren an diesem Nachmittag viel wissenswertes über Schaffhausen und diesen in der modernen Welt ausgestorbenen Berufsstand.

Schaffhausen war die erste Stadt im deutschsprachigen Raum mit einem offiziellen Nachtwächter. Eine seiner Aufgaben war es, für Ruhe und Sicherheit zu sorgen. Um ihre Autorität zu unterstreichen, wurden sie mit Hellebarden ausgestattet, ab 1820 dann mit Vorderladern. Von diesen Feuerwaffen kam man allerdings rasch wieder ab, denn wurde ein Räuber auf frischer Tat ertappt, so musste der Nachtwächter oftmals noch rufen: «Warte, ich muss noch laden!»

Auch «Überhöcker» mussten sie wegweisen, und von denen gab es viele, die Sperrstunde war schliesslich schon um 20:00 Uhr. Hartnäckige Übeltäter wurden im «Nachtwächterstübli» verwahrt.

Von denen gab es in Schaffhausen wohl viele, schliesslich war Stadt und Kanton lange Zeit ein wichtigster Weinproduzent und -exporteur der Schweiz. Zum Beweis: In keinem anderen Kanton der Schweiz gibt es so viele Dialekt-Ausdrücke für «besoffen» wie im Schaffhauserischen: «Siech», «Aff», «Surri», ... Sogar einen Ausdruck für einen 24-Stunden-«Siech»: der Super-Sirach!

Ein «Job», der vor der Elektrifizierung lange Zeit den Nachtwächter gleichsam definierte, war das Laternen anzünden. Das war ab 1771 in Basel nötig, ab 1775 in Zürich, und in Schaffhausen? Martin Harzenmoser lässt die BesucherInnen raten, die Siegerin liegt nur zwei Jahre daneben, es ist 1823.

Für seinen eigenen «Job», als Nachtwächter von Schaffhausen für Unterhaltung zu sorgen, macht an diesem Nachmittag Martin Harzenmoser beste Werbung. Wer ihn verpasst hat: Zusammen mit Markus Lienhart führt er Rundgänge durch Zürich, jeden ersten und letzten Dienstag im Monat, Treffpunkt jeweils 20:30 Uhr auf dem Lindenhof!

Zur wichtigsten und vielleicht sinnvollsten Arbeit des Nachtwächters wurde seine Funktion als «Brandwächter», also als Warner mit dem Feuerhorn bei Ausbruch eines Brandes und Organisator der Brandbekämpfung, die früher noch darin bestand, dass man mittels Menschenkette Wasser mit Eimern vom Brunnen an die Brandstelle transportierte. Als

die Schlattener einst den Begginnen bei einem Brand zu Hilfe eilen wollten, wurden sie wieder nach Hause geschickt: Das ist unser Feuer! Lokalpatriotismus und -konkurrenz hat eine lange Geschichte.

In Schaffhausen ersetzte der Nachtwächter den am Tag amtierenden Munotwächter, der zum Beispiel die Aufgabe hatte, ankommende Salzschiffe anzukündigen. Salz machte Schaffhausen reich, was die vielen Erker an ihren schmucken Häusern in der Altstadt beweisen. Im zweiten Zuhörerwettbewerb muss denn auch geschätzt werden, wie viele Erker Schaffhausen hat? Es sind 184, mehr wie Zürich oder Bern! Besonders sticht der Erker vom «Goldenen Ochsen» heraus, deren einflussreiche Bewohner sich dereinst erlauben konnten, ihm eine Karikatur des Sittenwächters der Stadt in Form eines «Affens» aufzusetzen. Die unbequem grosse Halskrause, wie sie die damals vornehme Bürgerschaft trug, war ein Merkmal dieses Sittenwächters, der seine Runden in den Gassen drehte. Die Erker selber waren natürlich auch dazu da, herauszufinden,

wer sich denn in diesen Gassen so herumtrieb.

Nachtwächter war aber auch ein unbeliebtes Amt: Am Schluss eines «Studentensaufens» stand regelmässig auf dem Programm: Verprügeln des Nachtwächters! Martin Harzenmosers Darbietung ist eine Show, die alle Sinne anspricht, am Schluss lässt er uns das imposante Feuerhorn hören, verteilt ein «Salvaterli», eine Art «Leckerli» nach einem alten Rezept des Klosters Allerheiligen von Schaffhausen, und trägt den «Stundenruf» der Nachtwächter vor: «Hört ihr Leut und lasst euch sagen, unsre Glock hat zehn geschlagen ...!» Das war mehr ein Beweis für die Wächter, dass sie auf Posten waren, denn eine benötigte Zeitansage für die Bürgerschaft. Kaffee und Gebäck wird nach der Show von Martin Harzenmoser, der viel Applaus erntet, serviert. Eine weiter gelungene Veranstaltung des SeniorInnen-Nachmittags, der sowohl von Gemeinde und Kirche subventioniert wird und im Winter jeweils vier solcher Veranstaltungen und im Sommer zwei Ausflüge organisiert.

Text und Bild: Toni Saller



### ■ MÄNNERRIEGE RÜDLINGEN:

#### **Gemeinsam anpacken – in und neben der Turnhalle**

Viele Hände, schnelles Ende! Getreu diesem Motto trafen sich am vergangenen Wochenende Mitglieder der Männerriege Rüdlingen zu einem Arbeitseinsatz der besonderen Art.

Da die MZH Rüdlingen noch im Bau ist und der Platz in Buchberg knapp war, haben wir in der Begegnungsstätte Rüdlingen ein gastfreundliches Trainings-Asyl gefunden. Als Dankeschön für das Gastrecht war es für uns Ehrensache, das Team der Begegnungsstätte zu unterstützen: Gemeinsam haben wir den Keller von Karton, Glas und Dosen befreit. Mit vereinten Kräften war die Arbeit im Nu erledigt – ein tolles Beispiel für gelebte Dorfgemeinschaft!

#### **Mehr als nur Sport: Echte Gemeinschaft**

Wer uns beim Aufräumen geholfen hat, weiss: Bei uns wird angepackt, aber auch gelacht. Wir sind mehr als nur ein Sportverein – wir sind eine Truppe, die zusammenhält. Unser Programm bietet für jeden etwas:

Jeden Montagabend (19:15 – 20:45 Uhr): Fitness-Mix aus Ausdauer und Kraft in der Begegnungsstätte, gefolgt von Volleyball, Basketball oder Tisch-Tennis. Der «After-Sport»: Ein gemütlicher Schwatz bei einem Erfrischungsgetränk gehört bei uns einfach dazu.

Echte Highlights: Ob unsere urige Waldhütten-GV mit der legendären Mutprobe für Neuturner, Velotouren durchs Weinland, Rhein-Abenteuer mit dem Weidling oder die geheimnisvolle Turnfahrt – bei uns ist das ganze Jahr etwas los.



Eine Truppe, die zusammenhält - Männerriege Rüdlingen

#### **Lust, mal reinzuschauen?**

Bist du neu im Dorf oder suchst du einen sportlichen Ausgleich mit Anschluss? Egal ob Power-Training oder geselliger Chlausebummel – wir freuen uns über jedes neue Gesicht!

Komm einfach am Montag vor-

bei oder schreib uns eine E-Mail: [ruedlingen.maennerriege@gmail.com](mailto:ruedlingen.maennerriege@gmail.com)

Deine Männerriege Rüdlingen

### ■ VERABSCHIEDUNG VON SUSANNE MÜLLER, LANDI-LADENLEITERIN

#### **Landi-Ladenleiterin Susanne Müller geht in den Ruhestand**

Gefühlt ganz Buchberg und Rüdlingen waren an diesem Samstag Mittag, den 21. Februar zur Verabschiedung von Susanne Müller in ihren wohlverdienten Ruhestand. Landi-Präsident Bruno Fehr würdigte 42 Jahre Arbeit der überall so beliebten Ladenleiterin für die Genossenschaft und stellte gleichzeitig ihre Nachfolgerin, Regina Gerber, vor. Alle Plätze waren besetzt im Foyer der Mehrzweckhalle Buchberg, zum Schluss gab es «Standing Ovation» für Susanne Müller, die die Landi als ihr 4. Kind bezeichnete und rund um die Uhr für ihre Kundinnen und Kunden da war.



Toni Saller

Von links: Sepp Müller, Regina Gerber, Susanne Müller, Bruno Fehr, Rafael Widler

# Agenda

Tag	Datum	Anlass	Ort
	04.-06.03.26	Häckselaktion Buchberg	
Do.	05. + 19.03.26 14h	Beisammensein bei Kaffee und Kuchen mit «Rüedlinge läbt gemeinsam»	Kulturraum Rebstock, Rüdlingen
Sa.	07.03.26	UHT Dörferturnier	
So.	08.03.26	Eidg. und kantonale Abstimmung / Gemeinderatswahl in Rüdlingen	
So.	08.03.26 11h	Suppesunntigsgottesdienst	Kirche Buchberg-Rüdlingen
So.	14.03.26 ab 8h	Rosenverkauf Brot für alle	vor dem Volg
Fr. + Sa.	20.+21.03.26	Männerchorchränzli	
So.	22.03.26 17h	Gospelgottesdienst mit dem Rainbowchor	Kirche Buchberg-Rüdlingen
Do.	26.03.26	Häckselaktion Rüdlingen	
Do.	02.04.26 09.00-10.30h	1. Kaffee am Morgen	Kulturraum Rebstock, Rüdlingen
Sa.	11.04.26	Papiersammlung Buchberg	
Do.	16.04.26	Häckselaktion Buchberg	
Fr.	17.04.26	geplante Eröffnung der Sporthalle	
Sa.	18.04.26 ab 17h	1. Brunnen-Treffen	Sternen-Brunnen Rüdlingen
Mi.	22.04.26 19h	4. Filmabend im Rebstock mit «Colombo»	Rebstock Rüdlingen
<b>Save the Date</b>			
	25.04.-02.05.26	Bring- und Hol-Woche	Bodenweg 6, Buchberg
Do.	07.05.26	GV Spitex Buchberg-Rüdlingen	
Sa.	09.05.26 11-16h	Flohmi Rüdlingen mit kleiner Festwirtschaft	
So.	10.05.26	Muttertagsgottesdienst unter Mitwirkung des Männerchor Buchberg	Kirche Buchberg-Rüdlingen
Mi	27.05.26	Kasperlitheater	Gemeindehaus Buchberg
Di.	16.06.26 17-18h	Sonderabfall-Sammlung	Entsorgungsgebäude Rüdlingen
Fr..	03.07.26	Kriminacht	Risi, Buchberg
Sa.	04.07.26	Fyrrabigkonzert des Männerchor Buchberg zusammen mit dem Musikverein Glattfelden	
Sa.	22.08.26	Eröffnung Kugelbahn	Hurbig, Buchberg

## Nr. 15 Keine Angst vor der digitalen Welt

Im ersten Teil des Kursabends erhalten Sie einen Vortrag zu Themen wie Hardware, Software, Internet (Geschichte, Funktionsweise, Suchsysteme, Wikipedia, Sicherheit, Cookies ...), Apps für den Alltag (Nötige und Unterhaltung), Betrügereien via Mail, Social Media etc.. Die zweite Hälfte des Kursabends ist offen für Diskussionen und Lösungen aktueller Fragen und Probleme der Teilnehmer/-innen.

Leitung: Toni Saller  
30 Jahre Informatik / lic. Phil. I

Ort: Rafz, Schulhaus  
Schalmenacker, Tannewäg 12,  
kleiner Singsaal

Datum: Freitag, 10./17.04.,  
08./22./29.05.2026

Zeit: 19:00 - 20:30

Kursgeld: CHF 110.00

